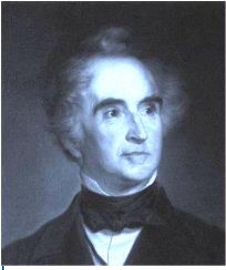


Unser Jubiläumsjahr...ein Rückblick:



Alle Fotos: JLU Pressestelle / Katrina Friese, Rolf K. Wegst



GIESSENER

Hochschulgesellschaft



GHG - Aktuell 2019

Liebe Mitglieder der GHG: Zur Begrüßung...

Anstelle eines ausführlichen Grußwortes haben wir für Sie auf der Titelseite Bilder aus unserem Jubiläumsjahr zusammengestellt. Diese sprechen mit ihrer Freude, die sie ausstrahlen, für sich. Angekommen ist die GHG bei vielen neuen Mitgliedern als Gesellschaft, in der es sich lohnt, dabei zu sein getreu unseres Mottos: GHG – ich bin dabei!

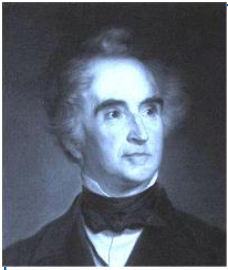
Und nun wollen wir weiter die Zukunft gemeinsam gestalten. Einen wichtigen Beitrag hierfür konnten wir leisten, indem wir die Restaurierung des Baer-Nachlasses in der UB finanziell stark unterstützt haben. Dieser Einsatz hat sich nun um ein Vielfaches für die JLU "verzinst", denn der hierauf aufbauende DFG-Antrag wurde gerade genehmigt. Herzlichen Dank Ihnen Allen für das Engagement. Und nun? Vor uns steht die Aufgabe, die Zusage einzulösen, für Veranstaltungen an der JLU das mobile Konzertzimmer im AudiMax zu finanzieren. Ein erster großer Schritt ist gemacht, helfen Sie, dass wir die Gesamtsumme in diesem Jahr zusammen bekommen, letzten Endes für uns alle. Sprechen Sie mich an, wenn Sie Informationen hierfür benötigen, sei es telefonisch, per Email, im Faculty Club oder beim Sommerfest. Ich freue mich darauf, herzliche Grüße, Ihr Volker Wissemann

Unser neues Förderprojekt: Das Konzertzimmer

Derzeit saniert die JLU im Campusbereich Philosophikum II die das Audimax. Das Audimax ist dann auch ein Raum, der unter akustischen Gesichtspunkten so renoviert wurde, dass damit ein idealer Ort entsteht für Musik und andere Veranstaltungen, ein Ort des Austauschs, weit über die interne Universität hinaus. Seit einigen Jahren ist auf vielen Bühnen, national und international, zu beobachten, dass bei Konzerten mobile Bühnenelemente aufgebaut werden, sogenannte Konzert- oder Orchesterzimmer, "Acoustic Shells", die den Schall von der Bühne gezielt in den Zuhörerbereich leiten. Damit nicht nur ein wesentlich besseres akustisches Erleben erreicht wird, sondern zugleich auch Möglichkeiten geschaffen werden, mit denen die Universität auch andere (Musik-) Veranstaltungen in eigenen Räumen durchführen kann, haben sich Vorstand und Verwaltungsrat der GHG entschlossen, den Wunsch des Orchesters für ein solches mobiles Konzertzimmer aufzugreifen. Gemeinsam haben wir es als Großprojekt für die Förderung des Universitätsorchesters ebenso wie für die Gießener Musikpädagogik, die wir beide seit Jahren kontinuierlich unterstützen, festgelegt. Auf der Mitgliederversammlung haben wir Sie hierüber bereits informiert, ebenso im letzten GHG-aktuell. Für den Bau benötigen wir jedoch umfangreiche Finanzmittel, wir planen, uns mit einer Summe von 60.000€ einzubringen. Momentan haben wir bereits ein Finanzvolumen von 20.000€ erreicht. Ich bitte Sie hiermit nachdrücklich um zweckgebundene Spenden, damit wir neben dem wöchentlich stattfindenden Faculty Club, der dem allgemeinen Gespräch dient, einen weiteren Ort ermöglichen können, an dem ein Austausch über die musische Kultur an der JLU möglich ist.



Gießener Hochschulgesellschaft e.V.
Volksbank Mittelhessen
IBAN DE43 5139 0000 0000 0056 06
BIC VBMHDE5F
Verwendungszweck: Konzertzimmer



Auszeichnungen und Stipendien

Wie in den vergangenen Jahren auch hat die GHG Verantwortung für akademische Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen übernommen. Vier Studierenden aus den Fächern Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Förderschulen sowie dem Fach Lebensmittelchemie wurden bei der Vergabe der Deutschlandstipendien am 18.2.2019 das Stipendium der GHG überreicht.

Erneut haben wir auch die Finanzierung der Dissertationspreise übernommen, die traditionell im Rahmen des Akademischen Festakts am 30.11.2018 überreicht werden. Acht Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen wurden ausgezeichnet, verbunden mit einem Preisgeld von jeweils 500€. Die Vorschläge für die Auszeichnungen kommen aus den Fachbereichen, die in einem kompetitiven Verfahren aus allen eingegangenen Bewerbungen die jeweilige Dissertation auswählen.



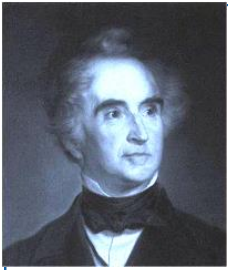
Ausgezeichnet: JLU-Vizepräsident Prof. Dr. Peter Kämpfer (l.) und GHG-Vorsitzender Prof. Dr. Volker Wissemann (r.) verliehen die Dissertationspreise an (v.l.) Dr. Thomas Pauls, Dr. Marina Supanc, Dr. des. Katharina Naumann, Dr. Christina Magdalena Müller, Dr. Leonard Böhm, Dr. Katharina Johanna Filipiski, Dr. Monika Rox-Helmer, Dr. Mahsa Rahbari. Foto: Katrina Friese



Deutschlandstipendien: Gruppenbild mit Stifterinnen und Stiftern, Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Präsidiumsmitgliedern der JLU. Foto: Rolf K. Wegst

Ein schöner Erfolg, auch für die GHG: Karl Ernst von Baer (1792-1876)

Karl Ernst von Baer war einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler im 19. Jahrhundert. Neben der Embryologie, Anatomie und Morphologie hat er wesentliche Beiträge in der Anthropologie, Ethnographie, Geographie und im Fischereiwesen geleistet. Dank seines Wirkens in verschiedenen kulturellen und politischen Milieus (Estland, Preußen und Russland) ist sein Nachlass von außerordentlichem wissenschaftshistorischem Interesse. Das gilt insbesondere für die wissenschaftliche Korrespondenz. Baer tauschte sich mit mehr als 1.000 Personen auf der ganzen Welt aus, vor allem in Europa und hier besonders in Deutschland und Russland, aber auch in den USA, Japan und Indonesien. Unter den Korrespondenzpartnern befinden sich viele der bedeutendsten wissenschaftlichen Persönlichkeiten der Zeit. Der weitaus größte Teil von Baers wissenschaftlicher Korrespondenz (rund 4.400 Briefe) befindet sich zusammen mit einer großen Zahl seiner gedruckten Schriften sowie Manuskripten als Teilnachlass in der Universitätsbibliothek (UB) Gießen. In den vergangenen Jahren haben die Mitglieder der GHG die aufwändigen Restaurierungsarbeiten finanziell unterstützt, mittlerweile sind die Briefe in einem Zustand, der eine Digitalisierung der fragilen Originale erlaubt. Dank dieser Unterstützung durch Ihre Spendenbereitschaft konnten nun erfolgreich durch den Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft umfangreiche Drittmittel eingeworben werden. Im bewilligten Projekt erfolgt die Einzelschließung der in verschiedenen Sprachen abgefassten (Deutsch, Russisch, Französisch u.a.) vollständigen wissenschaftlichen Korrespondenz mit rund 4.400 Briefen in der Autographendatenbank Kalliope. Dabei geht es um die formale und inhaltliche Erschließung der einzelnen Briefe, u.a. Ermittlung, Zuordnung und ggf. Neuansetzung von Korrespondenten, von Schreibort und Zielort unter Verwendung von Normdaten (GND), um inhaltliche Erschließung in Form von Kurzregesten, Vergabe von normierten Schlagwörtern zu den Themengebieten sowie Ermittlung und Verzeichnung von Editionen und Publikationen. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der GHG für die Unterstützung bei diesem finanziell großen Förderprojekt.



GIESSENER

Hochschulgesellschaft



GHG - Aktuell 2019

Der Faculty Club auf einen Blick

Der Faculty Club steht allen Mitgliedern der Gießener Hochschulgesellschaft offen, unabhängig davon ob Lehrenden oder Studierenden, ob Beschäftigten oder Bürgerinnen und Bürgern. Freuen Sie sich auf unerwartete Begegnungen und Gespräche.

Sie möchten teilnehmen sind aber noch kein Mitglied der GHG?: Gehen Sie auf die Webseite der Gießener Hochschulgesellschaft und laden Sie rasch Ihren Mitgliedsantrag herunter, füllen ihn aus und senden ihn direkt an uns. <http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/resources/GHG-Beitritt.pdf>

Termine: Jeden Dienstag während der Vorlesungszeit ab 17 Uhr, jeden ersten Dienstag im Monat in der vorlesungsfreien Zeit ab 17 Uhr. Termine im Sommer 2019: 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07., 16.07., 06.08., 03.09., 01.10

Eintritt: Als Eintrittskarte dient der Mitgliedsausweis der Gießener Hochschulgesellschaft; GHG-Mitglieder dürfen gegen einen Kostenbeitrag von 10 Euro pro Person gerne Gäste mitbringen.

Ort: „Alte Gießerei“, Hotel-Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41, Gießen.

Speisen, Getränke: Es stehen kostenlose Snacks und Getränke zur Verfügung.



Kennenlernen in lockerer Runde: Im Faculty Club im Restaurant heyligenstaedt luden JLU-Präsidium und Gießener Hochschulgesellschaft (GHG) zur Willkommensveranstaltung für neuberufene Professorinnen und Professoren. Foto: JLU / Rolf K. Wegst

Sommerfest

Auch in diesem Sommer laden der Präsident der Justus-Liebig-Universität und die Gießener Hochschulgesellschaft am **Samstag, 15. Juni 2019 ab 18.30 Uhr** wieder zum Uni-Sommerfest auf Schloss Rauischholzhausen ein. Die Musiker von *Balladeire* umrahmen Sektempfang und Dinner.



Wunderschön: Das Feuerwerk als Höhepunkt und Abschluss. Foto: Pressestelle JLU / Katrina Friese

Prof. Dr. Volkmar Wolters stimmt mit einigen launigen Überlegungen unter dem Titel „No-load Academy – Perspektiven für die belastungsfreie Universität“ auf einen unbeschwerten Abend ein. Für die Tanzwilligen liefert die Band *Tumba-ito* die passenden Klänge, während in der Schloss-Disco DJ Henning weitere musikalische Akzente setzt. Ein Höhepunkt des Abends ist erneut das Schlosspark-Feuerwerk. **Wie in den vergangenen Jahren ist damit zu rechnen, dass innerhalb kurzer Zeit das Fest ausverkauft ist. Der Kartenvorverkauf startet am 6. Mai 2019, bitte schauen Sie dennoch ab und an auf die Webseite der JLU, ob der Termin bestehen bleibt. Zum Vorverkauf-Start finden Sie dort den Link zum Online-Anmeldeformular:**

<http://www.uni-giessen.de/ueber-uns/p-veranstaltungen/sommerfest>

Kontakt für Fragen/Anregungen:

Prof. Dr. Volker Wissemann
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Botanik
Heinrich-Buff-Ring 38
35392 Gießen

Tel: ++49 (0)641 99-35170
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de

<http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/>

Sekretariat:
Annalena Mehl
Tel: ++49 (0)641 99-35171
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Annalena.Mehl@bot1.bio.uni-giessen.de